

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 29. November 1853.

## Das Ministerium des Innern an das K. Oberamt Nagold.

Es ist zur Kenntniß des Ministeriums gekommen, daß die Auswanderungs-Agenten nicht selten sich begeben lassen, statt abzuwarten, bis ihre Dienste von den Auswanderungslustigen in Anspruch genommen werden, in die einzelnen Orte zu reisen und sich hier dem Auswanderungslustigen anzubieten, so daß nach Nachrichten in den öffentlichen Blättern nicht selten mehrere Agenten sich in einem Orte eingefunden haben, sobald bekannt wurde, daß mehrere Personen dieses Orts nach Amerika zu reisen beabsichtigen.

Da ein solcher Unfug den Absichten der Ministerialverfügung vom 11. Jan. 1847 wie einer reellen und soliden Handlungsweise gleich sehr zuwiderläuft, so erhält das Oberamt den Auftrag, den Agenten seines Bezirks ein derartiges hausförmiges Verfahren nachdrücklich zu untersagen, denselben zu eröffnen, daß sie nur mit Vorwissen des Oberamts des betreffenden Ortes in einzelne Orte auf ausdrückliches Verlangen der Auswanderungslustigen aus genügenden Gründen reisen dürfen, um ein bereits begonnenes Geschäft zum Abschlusse zu bringen, und daß denjenigen, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, die Agentur sofort werde entzogen werden.

Das Oberamt aber wird die Reise eines Agenten in einen Ort nur dann zulassen, wenn sich der Agent genügend über das Verlangen der Auswanderungslustigen und den Zweck, ein bereits begonnenes Geschäft zum Abschlusse zu bringen, auszuweisen vermag, und die Schultheißenämter anweisen, dem Oberamte Verhufs der Einleitung des Weiteren von jedem

Besuche von Auswanderungs-Agenten, welche sich in seiner Gemeinde zum Abschlusse von Verträgen ohne Legitimation des Oberamts einfänden, Anzeige zu machen.

Stuttgart, den 9. Nov. 1853.

L i n d e n.

Vorstehender Erlaß wird zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht, welche sich nach demselben zu achten haben.

Nagold, den 25. Nov. 1853.

K. Oberamt. Wiebekink.

## Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Georg Rapp, Weber in Böfingen,

Donnerstag den 5. Januar 1854,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Böfingen;

2) † Johann Georg Bahl, gewesener Bäcker in Enzthal,

Montag den 9. Januar 1854,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzthal.

Nagold, den 25. Nov. 1853.  
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Waldorf.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Beuttler, Metzger in Waldorf,

Montag, den 19. Dez. 1853,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Waldorf.

Nagold, den 14. Nov. 1853.  
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des

Jakob Friedrich Krenz, Zimmermanns,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Hofraithe oben im Dorf,

1/2 an einer einstöckigen Scheuer mit zwei Thenn und einem Anbau oben im Dorf,



circa 3 Morgen Acker in allen drei Zeilen und 8 Rutb.n Hanfland, gemeinderathlich zu 433 fl. 30 fr. taxirt, auf dem R. u. b. u. s. in Emmingen am Montag dem 12. Dezbr. d. J., Vormittags 9 Ubr, zum Verkauf, wozu Kaufstehhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Den 11. November 1853.  
K. Gerichtsnotariat Nagold. Groß.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

#### Gläubiger - Aufruf.

Um bei der Verlassenschafts-Etheilung der Wittve des + Pfarrers Johann Jakob Wucherer, welche sich bis zu ihrem Ableben in Karlsruhe aufzuhalten hat, keinen ihrer etwaigen Gläubiger unberücksichtigt zu lassen, werden alle diejenigen, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche um so gewisser binnen

20 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und gehörig zu erweisen, als nach Ablauf dieser Frist ihre Verlassenschafts-Auseinandersetzung folgen vollzogen werden wird, und spätere Anmeldungen von Seiten der Etheilungsbehörde nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Altenstaig, den 24. Nov. 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf.

#### Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold. Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Beuttler, Metzger in Walddorf, werden oberamtsgerichtlich dem Auftrag zu Folge nachstehende Realitäten, als

Gebäude:



ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, im neuen Fleckle;

Gärten:

die Hälfte an 2 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Rutben in Flachsäckern,  
die Hälfte an 1 Viertel 7 $\frac{1}{2}$  Rutben auf der Breite;

### Wiesen:

1 $\frac{1}{4}$  an 1 Viertel 9 $\frac{1}{2}$  Rutben im Hochwald;

Acker,

Zelg Weibinger Thal:

die Hälfte an 1 Viertel 14 $\frac{3}{4}$  Rutben und

die Hälfte an 1 Viertel 2 $\frac{1}{2}$  Rutben am Schwandorfer Weg oder Kerppele,

$\frac{1}{6}$  an 6 $\frac{1}{4}$  Rutben und

die Hälfte an 6 $\frac{3}{16}$  Rutben in Hausäckern;

Zelg Schlack:

2 $\frac{1}{2}$  Viertel 5 Rutben im Hochwald, 1 Viertel in der Reutte;

Burgerteile:

$\frac{1}{8}$  Morgen 0,2 Rutben auf der obern Sommerbalcon,

1 Viertel 7 $\frac{1}{2}$  Rutben allda,

12 Rutben im laugen Acker;

Markung Kloster-Reuthin:

Acker:

die Hälfte an 1 Morgen in der Halten,

die Hälfte an 3 Viertel 12 $\frac{1}{2}$  Rutben in Haldenäckern:

Markung Egenhausen:

Acker:

1 $\frac{1}{2}$  Viertel im Hochwald; gemeinderathlich zu 1060 fl. geschätzt, am Samstag dem 17. Dez. d. J.,

Mittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 18. Nov. 1853.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Dritt r Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Herter, Drebers dabier, kommt die in No. 72, 76 und 79 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft, welche gemeinderathlich zu 505 fl. taxirt und zu 300 fl. angekauft ist, am

Donnerstag dem 8. Dezbr. d. J., Nachmittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf.

In dem Wohnhaus befindet sich eine Schlosserwerkstätte, und würde ein tüchtiger Meister hier sein gutes Auskommen finden

Den 23. November 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Widmayer.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Joseph Heinrich Hezel, gewissen Traubenwirts dabier, kommt die in Nr. 83, 86 und 88 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft am

Freitag dem 2. Dezember d. J., Mittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Verkauf.  
Den 23. Nov. 1853.  
Stadtschultheißenamt.  
Widmayer.

Stadt Altenstaig.

#### Liegenschafts- und Gerberei-Verkauf.

In der Exekutionsache gegen Johannes Gerlach, Rothgerbers Wittve,

kommt am Dienstag dem 13. Dezbr. d. J., Morgens 8 Ubr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

Gebäude:

die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit einer Rothgerbereiwerkstatt und einem Backofen im zweiten Stock, unten in der Vorstadt am Viehmarkt;

Gärten:

die Hälfte an 9 Rutben, neu Mess, Gemüsegarten hinter dem Haus, zusammen angeblagen. zu 800 fl.

Mabefeld:

die Hälfte an 2 Viertel 3 $\frac{1}{2}$  Rutben auf dem großen Turnerfeld, Anschlag 125 fl.;

Wiesen:

3 $\frac{1}{2}$  Viertel 2 $\frac{1}{4}$  Rutben im obern Thal, Anschlag 350 fl.;

Auf Egenhauser Markung:

1 Morgen 1 Viertel 12 Rutben un

6 $\frac{1}{2}$  Ruthen auf Trögelsbach, der  
Steinacker,  
Anschlag 260 fl.;  
Kaufliebhaber — auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prätikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, werden  
eingeladen.

Den 7. November 1853.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Berneck,  
Oberamts Nagold.

### Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantjache des verstorbenen  
Franz August Hauser  
kommt die in No. 75 die-  
ses Blattes beschriebene Lie-  
genschaft am



Samstag dem 10. Dezbr. d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum wieder-  
holten Verkauf, wozu man Kauflieb-  
haber einladet.

Den 7. November 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

Berneck,  
Oberamts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantjache des Andr. We-  
ber, Tagelöhners dahier, kommt dessen  
Liegenschaft, bestehend in  
<sup>15/20</sup> an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit Anbau, und  
einer neben dem Haus abgegrn-  
dert stehenden Scheuer, am Kull-  
bach, zwischen Jak. Seeger und  
Wursters Wittwe,



gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.;  
die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel  
24 $\frac{1}{2}$  Ruthen und 1 Viertel 20 Ru-  
then Hecken und Steinmauren im  
Regelsbart, zwischen dem krummen  
Steigle und Simon Wurster,

gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.  
am Samstag dem 10. Dez. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,  
wozu man Kaufliebhaber einladet.

Den 7. November 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

Gültlingen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Wiederholter Verkauf.

Bei Papierfabrikant Lazarus finde  
ein abermaliger Verkauf, wie solcher

im Amtsblatt No. 84 und 87 be-  
schrieben ist,

am 17. Dezember,  
Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Obengenannten statt.  
Den 25. November 1853.

Schultheißenamt.  
Haug.

Walddorf,  
Oberamts Nagold.

### Hopfenstangen-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindegeld  
werden am

Mittwoch dem 30. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

2325 Stücke Hopfenstän-  
gen von 20—25 Schuh  
lang und



2275 Stücke Hopfenstangen von  
26—35 Schuh lang

im öffentlichen Aufstreich, bei günstiger  
Witterung im Wald, andernfalls aber  
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf  
gebracht, wozu die Liebhaber hiemit  
eingeladen werden.

Den 15. November 1853.

Schultheißenamt. Gänfle.

Schietingen,

Oberamts Nagold.

### Schafweide-Verleihung.

Am Montag dem 12. Dezbr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

wird die hiesige Schafweide, welche  
125 Stücke

ernährt, auf  
die nächsten

drei Jahre auf  
hiesigem Rathhaus verliehen werden.

Liebhaber hiezu werden, mit dem  
Nöthigen versehen, höflich eingeladen.

Den 19. November 1853.

Schultheißenamt. Gutekunst.

im Amtsblatt No. 84 und 87 be-  
schrieben ist,

27.11.53

Nagold.

### Wahlfacte.

Mitbürger! In wenigen Tagen soll  
ein Theil unseres Gemeinderaths neu  
gewählt werden. Ist es schon in ge-  
wöhnlichen Zeiten Bürgerpflicht, nur  
solche Männer zu wählen, denen das  
Gemeinwohl über Alles geht, so ist  
es jetzt in diesen ernsten Tagen um  
so notwendiger, sich auf Männer zu  
vereinigen, die mit uneigennütziger  
Hingebung sich dem Dienste eines Ge-  
meinderaths widmen. Mehrere Bür-  
ger erlauben sich daher, Männer in  
Vorschlag zu bringen, die nicht nur  
obigem Grundjache kundigen, sondern  
von denen man auch überzeugt seyn darf,  
daß sie nach Umlauf von 6 Jahren  
wieder austreten und nicht der Le-  
benslanglichkeit kundigen.

Wäge daher jeder Bürger, dem et-  
was an dem Wohl der Gemeinde  
liegt, sein Wahlrecht ausüben.

Es werden vorgeschlagen:

Kaufmann Kumpp,  
Farber Maier,  
Hutmacher Lutz der Ältere,  
Ackerwirth Kobler,  
Tuchsticker Gottfried Günther,  
J. Pfeifer,  
Seitensieder Gottf. Müller,  
Tuchmacher Ludwig Kapp,  
Apotheker Heinrich Zeller,  
Gerber Friedrich Vuob.

Altensteig.

### Geld auszuleihen.

Unterzeichneter hat aus sei-  
ner Wurferschen Pflegschaft  
gegen gesicherte Sicherheit 150  
Gulden zum Ausleihen parat.

Pfleger Lorenz Lutz, Rothgerber,  
der Ältere.

Nagold.

In der ersten Klasse haben von den von mir ausgegebenen Loosen  
in der

## Greizer Gewerbelotterie

folgende Nummern Gewinne erbalten:

No. 2104 erhält 20 Thaler,

" 4269 " 1 Euen Thaler,

" 4205 " ein zinnernes Nachtgeschirr,

" 4083 " ein kupfernes Eßerol und Wachsstockbüchse,

" 1718, 1724, 1747, 4232, 4253 und 4278 gewann jedes ein  
Mouffeltuch.

Ziehungsliste sind einzusehen auch Loose zur zweiten Klasse, welche  
am 12. Dezbr. gezogen wird, zu haben bei

G. Zaiser.

**Böfingen,**  
Oberamts Nagold.  
**Abstreichs - Afford.**

Für die hiesige Schule sind neue Subsellien anzuschaffen. Tüchtige Schreinermeister werden zu der betreffenden Verhandlung am

Freitag dem 2. Dezember,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf das Rathhaus hier eingeladen.  
Den 25. November 1853.  
Gemeinschaftliches Amt.

**Nagold.**  
**Verlorengegangene Brille.**  
Von Wildberg bis Nagold gieng eine Brille verloren, der Finder wolle solche gegen Belohnung abgeben bei  
G. Zaiser.

**Mindersbach,**  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
50 Gulden Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei  
Gemeindepfleger Wurster.

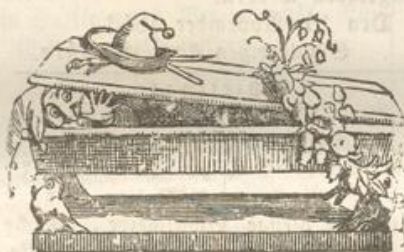
**Nagold.**  
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:  
**Aberglaube.**  
Mit vielen in den Text geordneten Abbildungen.  
Preis 6 fr.  
Buchhandlung von G. Zaiser.

**Stuttgart.**  
In der Unterzeichneten ist erschienen:

**Der lustige  
Bilder - Kalender auf 1854.**

Aus den hinterlassenen Papieren eines Begrabenen.  
3 Bogen in 4<sup>o</sup> mit Umschlag.

Mit der amtlich ausgegebenen Zeitrechnung; dem monatlichen und alphabetischen Marktverzeichnisse; einem Eisenbahn-Fahrtenplan; den hauptsächlichsten Bestimmungen über das Postwesen; einer Uebersicht der Wein-, Obst- und Bier-Konsumtion, so wie der Ergebnisse der bedeutenderen Fruchtmarkte des Landes; 12 humoristischen Monatsvignetten und vielen lustigen Bildern und Geschichten: Nachträgliche Vorsicht. — Grundloses Mißtrauen. — Auf's bloße Hemd — Der Büttel im Himmel. — Liebesprobe. —



Der wahre Doktor. — Stille Seelen-größe. — Noch ärger. — Der geprellte Vock. — Ein schwäbischer Herold. — Eine saubere Bitte. — Erziehung durch Beispiel. — Zum Schutz der Gemeinden. — Die verfluchten Telegraphen. — Nothwehr. — Der Schnupfer. — Wer's versteht, der kriegt. — Alles auf Rechnung. — Kein Parton. — Schwäbischer Amts-Lösch-Eiser. — Der Quile von Haslich. — Bauerntrumpf. — Studenteneruf. — Der deutsche Gelehrte. — Wie der Hansjörg zu Geld kommt — u. s. w. u. s. w.

Preis nur gegen Baar oder Nachnahme: per Duzend roh 52 fr.; gebestet in Umschlag 56 fr.; das einzelne Exemplar gebestet in Umschlag 6 fr.

Buchdruckerei von **L. Kienzler.**

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bituations- und Holz-Preise von 26. November 1853.**

Frucht- Gattungen.	Preis.					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichte, geoffene 24 fr. 1 Bfd. Lichte, geoffene 23 fr. 1 Bfd. Seife . . . 18 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	10	12	9	52	9	167	4	1653	5	4 Bfd. Kernbrod . . . 19 fr. 4 „ Schwarzbrod . . . 17 „ 1 Bfd. à 4 Lth. 2 St. 1 „	Böfseiten, 1' breit: raube . . . 30—36 fr. halbhandere . . . 40 „ blinde . . . 54 „	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bredter, 1' br. 16—18 „ 9—10' di. . . 14 „	Rahmenfenkel 10—12 „ Latten . . . 3—4 „	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Al. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. 12 „ geflößt . . . 13 fl. — „	Al. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. 30 „ geflößt . . . 6 fl. 30 „	
Haber . . .	7	12	6	54	6	58	2	402	9	Fleisch-Preise.		
Gerste . . .	16	—	15	37	14	15	2	238	10	1 Bfd Ochsenfleisch . . . 8 „ „ Rindfleisch . . . 8 „ „ Hammelfleisch . . . 6 „ „ Kalbfleisch . . . 8 „ „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 10 „ unabgezogen . . . 12 „		
Werbste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.		
Hobnen 1 St.	2	30	2	26	2	2	1	41	22	„ Schweine-Schmalz 24 „ „ Rindschmalz . . . 23 „ „ Butter . . . 16 „		
Weizen . . .	—	—	2	16	—	1	1	20	24			
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	5	13	6			
Erbfen . . .	2	42	2	37	2	—	1	3	—			
Linien . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—			
Linf. Kerne . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog. Mehl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

